

Miete seit acht Jahren nicht erhöht

Baugenossenschaft Kempten investiert 1,6 Millionen in die Wohnungen ihrer Mitglieder. Weitere energetische Sanierungen stehen auf der Agenda.

Von Ralf Lienert

Kempten „Solide und den Mitgliedern verpflichtet“, so beschreibt Alexandra Vogt die Aufgabe der Baugenossenschaft Kempten. Das stellte die Vorstandssprecherin im Anschluss an die jüngste Mitgliederversammlung in der Big Box Allgäu heraus: „Wir haben unsere Mieten seit dem Jahr 2015 nicht mehr erhöht. Aktuell liegen wir bei durchschnittlich 5,98 Euro für den Quadratmeter.“ Trotzdem habe das Wohnungsunternehmen im Vorjahr 1,6 Millionen Euro in die Instandhaltung der 1046 Wohnungen gesteckt. In diesem Jahr sind weitere energetische Sanierungen geplant.

„Wir haben allein eine halbe Millionen Euro in die Sanierung der Häuser Spickelstraße 15 und 17 investiert“, sagte ihr Vorstandskollege Hans-Peter Hartmann. Er ist für den technischen Teil der 1919 gegründeten Genossenschaft verantwortlich. In diesem Jahr läuft die Sanierung der Häuser Spickelstraße 18 bis 22. „Dann starten wir in der Anlage Schumacherring und Ullrichstraße mit Sanierung und Balkonanbau.“

Auf der Agenda liegen auch die Vorentwürfe für den Neubau der Genossenschaftswohnungen an der Dornierstraße, Ecke Ellharter Straße. Das Unternehmen setzt dabei auf erneuerbare Energien: Der Fuhrpark wurde auf E-Mobilität



Die Baugenossenschaft Kempten investierte zuletzt 1,6 Millionen Euro in die Wohnungen ihrer Mitglieder. In diesem Jahr ist die energetische Sanierung der Anlage an der Spickelstraße auf dem Lindenberg geplant. Foto: Ralf Lienert

umgestellt und in der Wohnanlage an der Memminger Straße gibt es eine Photovoltaik-Anlage, Mieterstrom sowie in der Tiefgarage Wallboxen für E-Autos.

Bei der Versammlung für die 1140 Mitglieder legten Vogt und Hartmann Zahlen auf den Tisch: 34 Millionen Euro Bilanzsumme, 2,6 Millionen Euro Bilanzgewinn. Dafür gab es Beifall von den Mitgliedern und Lob vom Aufsichtsratsvorsitzenden Markus Wiede-

mann. Die Genossenschaft sei in ihrer Entwicklung auf einem sehr guten Weg. Er betonte die schlanke Verwaltung mit fünf Mitarbeitern inklusive Vorstand sowie sechs technischen Mitarbeitern, die den kompletten Bestand betreuen: „Das nenne ich effizientes und schlagkräftiges Arbeiten.“

Vogt kündigte für dieses Jahr wieder Mitgliederausflüge in Sommer und Winter an. Fortgesetzt werden sollen Konzerte in Innen-

höfen. Für den Kontakt zu den Mitgliedern plane die Baugenossenschaft die Einführung einer „Mieter-App“. Damit würden die monatlichen Heizkosten übermittelt. Es gibt dazu Rundschreiben, die Vertragsdaten könnten eingesehen und Bankverbindungen geändert werden. „Wir sind aber weiterhin persönlich für unsere Mitglieder da“, machte Vogt klar und schloss die Versammlung nach 50 Minuten in Rekordzeit.

Baugenossenschaft 2022

- Bilanzsumme: 34 Millionen Euro
- Bilanzgewinn: 2,6 Millionen Euro
- Mitglieder: 1140
- Wohnungen: 1046
- Durchschnittsmiete: 5,95 Euro pro Quadratmeter
- Mitarbeiter: 11
- Gegründet wurde die Genossenschaft im Jahr 1919.